

**Antrag aufgrund von Beeinträchtigungen im Lesen und/oder Rechtschreiben**  
nach §§ 33 – 36 BaySchO vom 01. August 2016

|   |   |
|---|---|
| Schüler/in:<br><input style="width: 95%;" type="text"/>                     | Adresse:<br><div style="border: 1px solid black; height: 150px; margin-top: 10px;"></div> |
| Klasse:<br><input style="width: 95%;" type="text"/>                         |   |
| Geburtsdatum:<br><input style="width: 95%;" type="text"/>                   |   |
| Name des Erziehungsberechtigten<br><input style="width: 95%;" type="text"/> |   |
| Telefonnummer:<br><input style="width: 95%;" type="text"/>                  |   |

*Bitte wählen Sie jeweils eine der folgenden Möglichkeiten aus und kreuzen Sie diese an!*

Hiermit beantrage ich die Gewährung von Nachteilsausgleich bzw. Notenschutz gemäß §§ 33 – 36 BaySchO vom 01.08.2016:

- Ich beantrage **Notenschutz und Nachteilsausgleich**. Bei Notenschutz ist dies mit einer entsprechenden Zeugnisbemerkung verbunden.
- Ich beantrage **Nachteilsausgleich** und verzichte auf den Notenschutz. Damit entfällt die Zeugnisbemerkung.
- Ich beantrage **Notenschutz** und verzichte auf den Nachteilsausgleich. Dies ist mit einer entsprechenden Zeugnisbemerkung verbunden.

Eine **schulpsychologische Stellungnahme** über den Nachweis einer Lese-Rechtschreib-Störung, Lesestörung oder Rechtschreibstörung

- liegt bereits vor und lege ich dem Antrag bei.
- wird/wurde bei der Schulpsychologin/dem Schulpsychologen in Auftrag gegeben.
- gebe ich mit diesem Antrag über die Schulleitung in Auftrag.

Ich wurde auf Folgendes hingewiesen:

1. Sofern nur Maßnahmen zur Veränderung der Prüfungsbedingungen bei Wahrung der Prüfungsanforderungen erfolgen, handelt es sich um **Nachteilsausgleich**. Bei der Gewährung eines Nachteilsausgleichs erfolgt **keine Zeugnisbemerkung** (§33 BaySchO).
2. Wird im Rahmen der Leistungsfeststellung auf das Erbringen bestimmter Leistungen oder wesentlicher Prüfungsanforderungen verzichtet, handelt es sich um **Notenschutz**. Bei einem auch nur für Teile des Zeugniszeitraumes gewährten **Notenschutz** ist eine **Zeugnisbemerkung erforderlich**, welche die nicht erbrachten oder nicht bewerteten fachlichen Leistungen benennt. Ein Hinweis auf die Beeinträchtigung erfolgt nicht (Art. 52 Abs. 5 Satz 4 BayEUG i. V. m. § 36 Abs.7 BaySchO).
3. Die Erziehungsberechtigten können **schriftlich** beantragen, dass ein bewilligter Nachteilsausgleich oder Notenschutz nicht mehr gewährt wird. Ein **Verzicht auf Notenschutz** ist **spätestens innerhalb der ersten Woche nach Unterrichtsbeginn** zu erklären. (§36 Abs. 4 BaySchO).

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten